

## | Benutzung und Ersatz von auf der Runde beschädigten Schlägern

### Alt

Nach Regel 4 wurde entschieden, ob ein Spieler einen auf der Runde beschädigten Schläger weiterverwenden oder ersetzen durfte:

- Ein beschädigter Schläger durfte nur dann weiter genutzt werden, wenn er im „normalen Spielverlauf“ beschädigt worden ist.
- Ein im normalen Spielverlauf beschädigter Schläger durfte nur dann durch einen anderen Schläger ersetzt werden, wenn er nicht mehr für das Spiel genutzt werden konnte.
- Wurde ein Schläger durch eine Handlung beschädigt, die nicht dem normalen Spielverlauf entsprach (etwa weil der Spieler ihn aus Verärgerung gegen etwas geschlagen hat), durfte er für den Rest der Runde nicht mehr gebraucht und auch nicht ersetzt werden. Für einen Verstoß wäre der Spieler disqualifiziert worden.

### Neu 2019

Nach Regel 4.1:

- ist es einem Spieler erlaubt, einen beschädigten Schläger weiterhin zu verwenden und/oder ihn während der Runde zu reparieren, ganz gleich wodurch die Beschädigung verursacht worden ist. Das gilt auch, wenn der Spieler ihn aus Verärgerung selbst beschädigt hat.
- Ein Spieler darf keinen beschädigten Schläger ersetzen, es sei denn, er wurde während der Runde durch etwas nicht zum Spiel Gehöriges, äußere Einflüsse, durch Naturkräfte oder jemand anderen als den Spieler oder seinem Caddie beschädigt.

Fortsetzung nächste Seite

## | Benutzung und Ersatz von auf der Runde beschädigten Schlägern

### Warum?

- Diese Änderung der Regel zu beschädigten Schlägern stellt eine deutliche Vereinfachung dar.
- Besonders die Entscheidung, ob ein Schläger spielunbrauchbar geworden ist, kann technische Kenntnisse erfordern, die über die üblichen Kenntnisse und Erfahrungen von Spielern hinausgehen. Selbst Referees können diese Entscheidung auf der Runde kaum schnell und einheitlich treffen.
- Die Erlaubnis, Schläger weiterhin zu nutzen oder auf der Runde zu reparieren, ungeachtet der Gründe für die Beschädigung, hat mehrere Vorteile:
  - Spieler vermeiden das Risiko, für den Gebrauch eines in Verärgerung beschädigten Schlägers disqualifiziert zu werden, zum Beispiel weil sie nicht gleich erkennen, dass der Schaft des Schlägers leicht verbogen ist.
  - Der Spieler hat die Wahl, den Schläger im beschädigten Zustand weiterhin zu nutzen oder gegen einen anderen Schläger auszutauschen. Nach den alten Regeln durfte ein Spieler, der zum Beispiel seinen Putter beschädigt hatte, ihn für den Rest der Runde auch dann nicht mehr verwenden, wenn er noch in einem brauchbaren Zustand gewesen wäre. Er musste dann mit einem anderen Schläger putten.
- Obwohl es Situationen gibt, in denen ein beschädigter Schläger nicht vollständig während der Runde repariert werden kann (zum Beispiel, wenn ein Schlägerkopf sich löst), ist es in der Praxis oft nicht möglich, schnell einen Ersatzschläger zu erlangen.
- Der Nachteil aus Sicht des Spielers wird durch die Vereinfachung aufgewogen und durch die Möglichkeit, jeden beschädigten Schläger weiterhin zu verwenden oder zu reparieren.
- Diese Änderung bedeutet eine Einheitlichkeit des Grundsatzes, nach dem ein Spieler in der Regel die gesamte Runde nur mit den Schlägern spielen sollte, mit denen er sie begonnen hatte, bzw. sie während der Runde bis zu der maximalen Anzahl von 14 Schlägern auffüllen darf.

Fortsetzung